

29.10.2014 - 09:01 Uhr

## Die Zukunft der U-Boote-Flotte in Schweden: Commander Lindén

London (ots/PRNewswire) -

Nach Ansicht von Skandinavien und vieler anderer Länder hat sich Russland nicht, wie gehofft, von seiner Vergangenheit verabschiedet. Daher werden Nationen dazu gezwungen, ihre Sicherheitsrichtlinien anzupassen und sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Im Gegensatz zu anderen "neutralen Ländern", die viel näher an dem umkämpften Gebiet der Ukraine sind, will Schweden intensiv in seine Streitkräfte investieren und - wie Finnland - seine Beziehungen zur NATO vertiefen. Das Land ist sogar offen dafür, auf entspannte Weise über die Möglichkeit zu diskutieren, Teil der Allianz zu werden. Während dieser Übergangsphase der Neuorientierung der Sicherheit im Norden hat GEORG MADER die schwedische Marine für Defence IQ besucht. Im Besonderen interessierte er sich dafür, das empfindliche Thema der hochmodernen U-Boote in Karlskrona zu erkunden.

<http://www.submarineoperations.com/SwedensSubmarineFuture>

Ursprünglich war der Besuch nicht dazu gedacht, die Kampfhandlungen in der Ukraine beziehungsweise die Angst vor möglichen Kriegen in Europa zu thematisieren. Er wurde organisiert, sodass er mehr über moderne diesel-elektrische U-Boote im Vergleich zu ausenluftunabhängigen Antriebsanlagen lernen und darüber diskutieren kann.

Doch die sich ständig ändernde regionale Sicherheitssituation und die zunehmenden Aktivitäten der baltischen Flotte Russlands (in Kaliningrad und Kronstadt), selbst bevor der Konflikt in der Ukraine aufflammte, kann als aggressive Haltung gegenüber Schweden verstanden werden. Daher war es vielleicht unvermeidbar, dass die Diskussion mit Kommandörkapten (Kommandeur) Fredrik S. Lindén, Ops Chief der 1. U-Boot-Flottille Schwedens, den Besuch schnell ausweitete, sodass die jüngsten Ereignisse mit einbezogen wurden.

Lesen Sie das gesamte Interview online: <http://www.submarineoperations.com/SwedensSubmarineFuture>

Konferenz "Submarine Operations and Requirements", 08. -10. Dezember, 2014 - London, UK

Die Inhalte wurden vor der Konferenz "Submarine Operations and Requirements 2014" erstellt, um ihnen die jüngsten Informationen aus der U-Boot-Community bereitzustellen.

Die Veranstaltung wird einen unvergleichlichen Einblick in die zukünftigen Anforderungen der Marine in Hinblick auf zukünftige Küstenumgebungen, die neuesten Informationen über das grösser werdende Spektrum an automatischen Unterwasserfahrzeugen (AUV), Kommunikations- und Sensortechnologie in Verbindung mit effektiven Lösungen zur Reparatur, Wartung und dem Halten von Personal geben, die die zukünftige betriebliche Kompetenz der U-Boote-Flotte einschränkt.

Jüngst hinzugekommen zum Panel der Konferenz "Submarine Operations and Requirements" sind Konteradmiral Do Minh Thai, der stellvertretende Personalleiter der vietnamesischen Marine, Konteradmiral Fiuza (RADM Roberto Koncke Fiuza de Oliveira), der neue Kommandeur der U-Boot-Streitkräfte und Capt Madureira (Captain Alexandre Madureira de Souza).

Das vollständige Programm, die Veranstaltungsdetails und die Informationen für die Registrierung finden Sie unter <http://www.submarineoperations.com/PR>, oder rufen Sie die Nummer +44(0)20-7368-9737 an bzw. senden Sie eine E-Mail an [enquire@defenceiq.com](mailto:enquire@defenceiq.com).

Kontakt für die Medien: Jane Cook, Marketingmanager, +44(0)20-7368-9327, [Jane.Cook@iqpc.co.uk](mailto:Jane.Cook@iqpc.co.uk) oder besuchen Sie <http://www.airborneisrusa.com/PR>.

Falls Sie gerne als Pressevertreter eingeladen werden möchten, senden Sie eine E-Mail an Jane Cook unter [Jane.Cook@iqpc.co.uk](mailto:Jane.Cook@iqpc.co.uk).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021419/100763637> abgerufen werden.